Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/2025

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft liegt im Verkauf von Medizintechnikprodukten sowie in der Planung und Projektierung von medizintechnischen Lösungen. Daneben werden zu den angebotenen Produkten individuelle IT-Lösungen angeboten und bestehende technische Umgebungen und Krankenhaussysteme gewartet.

Der Firmensitz der Gesellschaft ist in Wals-Siezenheim mit einer Betriebsstätte in Wien, die im Wesentlichen als Vertriebsbetriebstätte mit organisatorischer Eingliederung in das Stammhaus in Salzburg geführt wird.

In den Jahren 2024 und 2025 durchlieft Österreich eine Phase schwachen Wachstums, teils Rezession. Für das Jahr 2026 wird ein moderater wirtschaftlicher Aufschwung mit Wachstum um etwa 0,9 % – 1,2 % erwartet, begleitet von sinkender Inflation und stabiler Beschäftigung.

In Anbetracht der allgemeinen wirtschaftlichen Lage ist das Wirtschaftsjahr 2024/2025 für die Sanitas Gesellschaft m.b.H. erneut äußerst erfolgreich verlaufen.

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragssituation des Unternehmens ist weitgehend direkt aus dem Jahresabschluss zum 31. März 2025 ableitbar:

Das Ergebnis vor Steuern beträgt im Wirtschaftsjahr 2024/2025 5,77 Mio. Euro (Vorjahr 5,80 Mio. Euro). Die Umsatzerlöse des Unternehmens betragen im Wirtschaftsjahr 2024/2025 34,07 Mio. Euro (Vorjahr 33,78 Mio. Euro) und sind gegenüber dem Vorjahr um 0,9% gestiegen. Die Aufwendungen für Material und für bezogene Leistungen sind im Jahr 2024/2025 gegenüber dem Vorjahr um TEUR 513,10 Euro bzw. um 2,8% gesunken. Somit konnte der Rohertrag gegenüber dem Vorjahr um 5,2% gesteigert werden.

Die Personalkosten sind im Geschäftsjahr 2024/2025 um 11,2% gestiegen. Dies ist vor allem auf die höhere Mitarbeiteranzahl zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig erhöht (4,8%).

Der Betriebserfolg des Unternehmens beträgt 5,46 Mio. Euro (Vorjahr 5,62 Mio. Euro) und der Finanzerfolg TEUR 306,57 (Vorjahr TEUR 180,65).

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Stichtag 31.03.2025 21,98 Mio. Euro (Vorjahr 20,07 Mio. Euro) und die Eigenmittelquote liegt bei 64,6% (Vorjahr 62,3%). Die Bilanzsumme hat sich von 32,25 Mio. im Vorjahr auf EUR 34,03 Mio. zum Bilanzstichtag erhöht.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen TEUR 662 (Vorjahr TEUR 1.234,3). Im Bereich des Finanzanlagevermögens betragen die Investitionen TEUR 29,0 (Vorjahr TEUR 29,0).

Das kurzfristige Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der hohen Bankguthaben um 11,8% oder um 2,02 Mio. Euro erhöht. Das kurzfristige Fremdkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 255,77 bzw. um 4,5% erhöht. Insgesamt führte dies zu einer Erhöhung des Working Capitals im Vergleich zum Vorjahr um 1,76 Mio. Euro und somit beträgt dieses zum 31.3.2025 13,10 Mio. Euro (Vorjahr 11,34 Mio. Euro).

Die finanzwirtschaftliche Liquidität des Unternehmens kann als äußerst stabil angesehen werden. Das Unternehmen weist zum 31. März 2025 flüssige Mittel in Höhe von 11,01 Mio. Euro (VJ: 8,02 Mio. Euro) aus.

Der Mitarbeiterstand betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr durchschnittlich 91 Mitarbeiter (Vorjahr 81 Mitarbeiter).

2. Bestehende Zweigniederlassungen der Gesellschaft

Es besteht eine Niederlassung in Wien im 23. Bezirk, Leo-Mathauser-Gasse 70.

3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage kann insgesamt als sehr positiv betrachtet werden. Das Gesamtvermögen der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 34,03 Mio. Euro (Vorjahr 32,25 Mio. Euro). Das Anlagevermögen mit einer Anlagenintensität von 42,46 % und die Vorräte mit einer Lagerintensität von 16,99 % bilden 59,45 % des Aktivvermögens der Sanitas Gesellschaft m.b.H. ab.

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

- Eigenkapitalquote

Eigenkapital	21.976.585,67	64,57%	Vorjahr
Gesamtkapital	34.033.120,85		62,25%

- Eigenkapitalrentabilität

Ergebnis vor Steuern	5.769.801,31	27,44%	Vorjahr
durchschnittliches Eigenkapital	21.024.204,52		30,73%

- Gesamtkapitalrentabilität

Ergebnis vor Zinsen und Steuern	5.769.801,31	17,41%	Vorjahr
durchschnittliches Gesamtkapital	33.139.396,18		18,18%

- Umsatzrentabilität

Betriebsergebnis	5.463.233,07	16,04%	Vorjahr
Umsatzerlöse	34.068.957,80		16,64%

- Mobilitätsgrad (working capital ratio)

kurzfristiges Umlaufvermögen	19.074.144,47	319,32%	Vorjahr
kurzfristiges Fremdkapital	5.973.427,18		298,26%

- Verschuldungsgrad

Fremdkapital	12.056.535,18	54,86%	Vorjahr
Eigenkapital	21.976.585,67		60,65%

- Investitionsdeckung

Nettosachanlageninvestionen	521.390,62	128,88%	Vorjahr
Abschreibungen Sachanlagen	404.558,48		276,12%

- Lagerintensität

Vorräte	5.781.595,88	16,99%	Vorjahr
Gesamtvermögen	34.033.120,85		20,55%

- Cash-Flows (Kapitalflüsse)

		2024/2025		2023/2024
Nettogeldfluss aus der laufenden Gschäftstätigkeit	TEUR	5.836,5	TEUR	2.979,1
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	TEUR	- 340,2	TEUR	- 1.192,0
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	TEUR	- 2.500,0	TEUR	- 2.000,0

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren:

Das Unternehmen setzt weiterhin vermehrt auf die Entwicklung der Mitarbeiter. Die Weiterbildung im Bereich „IT-Dienstleistungen“ wird forciert. Hier wird neben der hausinternen Aus- und Weiterbildung wird vor allem auch in die gezielte Mitarbeiterbindung und in ein angenehmes Betriebsklima investiert.

4. Forschung und Entwicklung

Im Bereich der Forschung und Entwicklung befasst sich die Gesellschaft im Wesentlichen mit der Entwicklung von medizinischen EDV-Systemen und deren Integration in Krankenhaussysteme.

5. Risikobericht

Zentraler Bestandteil des unternehmensinternen Risikomanagements ist die laufende Analyse der gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Entwicklungen und deren voraussichtliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens.

Die Geschäftsführung beschäftigt sich wesentlich mit der Beobachtung des Marktes und der Identifizierung von Branchenentwicklungen und Trends. Diese Informationen dienen dazu, ein möglichst zeitnahes Gesamtbild über aktuelle und zukünftige Risiken zu erlangen. Das implementierte System der internen Kontrollen dient dabei als Stütze des Risikomanagements.

Dem Risiko von sich ändernden Absatzmärkten wirkt das Unternehmen aktiv entgegen, indem die angebotenen Produkte und Dienstleistungen laufend aktualisiert und erweitert werden.

Aufgrund der Kundenstruktur besteht bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kein wesentliches Ausfallrisiko. Die Geschäftsführung geht von der Einbringlichkeit der Forderungen in der Höhe des ausgewiesenen Buchwertes aus, daher waren Wertberichtigungen zu Forderungen weder in der Form von Pauschal- noch in der Form von Einzelwertberichtigungen in die Bilanz einzustellen. Währungsrisiko besteht keines, da alle Kunden in Euro fakturiert werden.

Das Risiko der steigenden Einkaufspreise und der Lieferschwierigkeiten hat sich normalisiert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzierungsinstrumente eingesetzt.

6. Prognose und voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Das aktuelle Geschäftsjahr 2025/2026 entwickelte sich für die Sanitas Gesellschaft m.b. H. in den ersten acht Monaten erwartungsgemäß gut. Es wird damit gerechnet, dass der Umsatz gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr gehalten werden kann. Der Rohertrag wird für das laufende Geschäftsjahr kann voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Globale Unsicherheiten und Handelskonflikte haben keine direkte Auswirkung auf die Geschäftsentwicklung des Unternehmens.

Es sind keine Änderungen im Personalstand vorgesehen und keine größeren Investitionen geplant.

Durch die sehr gute Eigenkapitalausstattung und Liquiditätssituation des Unternehmens bestehen keine wesentlichen Unsicherheiten in Bezug auf die Unternehmensfortführung. Die Gesellschaft wird ihre Stellung am Markt weiterhin erfolgreich aufrechterhalten können.

Wals bei Salzburg, am 18.12.2025



Gerhard Bertignol
Geschäftsführer